



LESUNG ZUM GEDENKEN AN

ADRIAN WOLFGANG MARTIN (1929 – 2022)

**Dienstag, 23. April 2024
19 Uhr**

**Veranstaltung zum
Welttag des Buches**

Lesung zum Gedenken an Adrian Wolfgang Martin (1929 – 2022)

Dienstag, 23. April 2024
19 Uhr

Begrüssung

Susanne Uhl,
Kantonsbibliothekarin

Einführung in Leben und Werk

Roman Schmuki, Romanist

Lesung ausgewählter Texte

Christian Hettkamp,
Schauspieler am Theater
St. Gallen

Ausstellungssaal

Kantonsbibliothek Vadiana
Notkerstrasse 22, St. Gallen
9000 St. Gallen

Der St. Galler Schriftsteller, Maler und Sozialarbeiter Adrian Wolfgang Martin schrieb Gedichte, Essays und die Romane «Requiem für den verlorenen Sohn», «Janus von Neapel», «Salina» und «Der Zwillingenberg». Für sein literarisches Schaffen erhielt er mehrere Preise, 1962 auch den Anerkennungspreis der Stadt St. Gallen. Als Gründer und Mitglied des 1949 in St. Gallen entstandenen «Notker-Kreises» setzte er sich in den fünfziger Jahren für die Förderung junger Schriftstellerinnen und Schriftsteller ein und bemühte sich um die Herausgabe ihrer Erstlingswerke. Nach zahlreichen Reisen und Aufenthalten in Süditalien liess sich Adrian Wolfgang Martin 1962 als freier Schriftsteller und Maler auf der Insel Salina nördlich von Sizilien nieder, wo er sich zusammen mit seiner Frau Regina zeitlebens in der Sozial- und Entwicklungsarbeit engagierte und über vierzig Jahre lebte. Am Welttag des Buches gedenkt die Kantonsbibliothek Vadiana mit einer Lesung dem vor gut einem Jahr verstorbenen Adrian Wolfgang Martin, dessen Nachlass der Bibliothek übergeben wurde.